

# s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Linx mit Hobbühn - Diersheim mit Honau

---

**Herbst 2016**





Liebe Leserinnen und Leser,

vor kurzem las ich einen kurzen Text, den Kollegin Wiebke Vielhauer geschrieben hat. Ich fand ihn so treffend, dass ich ihn gerne an Sie weitergeben will:

HERBSTGESCHÄFT:

Kartoffelpuffer mit Apfelmus.

Erntedankfest.

Die letzten Rosen genießen.

"Bunt sind schon die Wälder".

Hoffest in ...

Goldsonne auf unserem Berg.

Walnüsse aufsammeln.

Meinen Geburtstag feiern.

Warme Wollsocken stricken.

Der Wind an der Ostsee.

Zwiebelkuchen und Federweißer.

Auf dem Sofa schmökern.

Kürbisfest in ...

Mit Leonie Blätter fegen.

Das erste Mal wieder

Feuer im Kamin anstecken.

Regenmantel, Matschhose

und Gummistiefel anziehen

und in alle Pfützen treten.

Ein heißes Bad in Pfirsichöl.

Onkel Kurt und Tante Else

bei der Weinlese helfen.

Mit den Enkeln

Eicheltierchen basteln.

Auf Anstich in den ...

Abends das Windlicht

vor der Tür anmachen.



## Theologisches Vorwort

---

Die schönsten Blätter  
zwischen Buchseiten trocknen  
und daraus Karten basteln.  
Reformationsempfang in ...  
Freunde zu heißem Kakao  
mit (oder ohne) Rum einladen.  
Hubertusmesse.  
Kartoffelbratschen.  
Nebel zwischen den Hügeln.  
Papas Norwegerpulli klauen.  
"Im Westen nichts Neues".  
Pflaumenkuchen backen.  
Mit ... auf dem Stoppelfeld  
Lenkdrachen fliegen lassen.  
Irish Stew á la Tante ...  
Brahms "Deutsches Requiem".  
Heiße Zitrone mit Honig.  
Auf dem Friedhof eine Kerze  
für meinen Opa anzünden,  
der ist nämlich gestorben.  
Tulpenzwiebeln setzen.

36 Antworten von ganz verschiedenen Menschen.  
Auf die Frage: Was gehört zum Herbst? Lebkuchen essen und "O du  
fröhliche ..." hat mir niemand gesagt. Stimmt ja auch. Die sind erst  
dran, wenn wir den Herbst richtig genossen haben.  
Alles hat seine Zeit:  
Advent ist im Dezember.  
Machen Sie mit?

-----  
Ich mache mit – und wünsche Ihnen einen Herbst wie er im Buche  
steht!!

Herzlich Ihre Pfarrerin

*Ulla Fickow*



## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



# IST DER MENSCH DIE KRONE DER SCHÖPFUNG?

Viele Tiere sind stärker, zäher, hellhöriger, schneller als Menschen. Und doch heißt es immer wieder: Die Menschen sind die „Krone der Schöpfung“, sie sind den Tieren weit überlegen. Das soll so in der Bibel stehen. Stimmt das? Die Schlüsselsätze aus dem Schöpfungsbericht (1. Buch Mose 1,26–30) lauten: „Und Gott segnete sie (Mann und Frau) und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“

Auch wenn Gott Landtiere und Menschen am selben Tag, dem sechsten, erschuf, unterscheidet er sie doch deutlich. Eine Aufforderung, sich zu vermehren, hatte er auch den Vögeln und Fischen mitgegeben, am fünften Tag. Aber den Menschen trägt er gezielt auf, über die ganze Erde, speziell die Tiere zu herrschen.

Im ersten Buch Mose (1. Mose 2,4b–25) wird Gott als Gärtner beschrieben: Er pflanzte einen Garten mit vielen Bäumen und setzte den Menschen hinein, „dass er ihn bebaute und bewahrte“. Später schuf Gott auch die Tiere und trug dem Menschen auf, ihnen einen Namen zu

geben. Auch eine Frau schuf er – aus der Rippe des Menschen. Was auffällt: Dieser Schöpfungsbericht verzichtet auf Begriffe wie herrschen und untertan machen, spricht stattdessen vom Bewahren. Und das relativiert den Befehl zu herrschen doch ganz gewaltig.

Spätestens seit Menschen Haustiere halten ist die gegenseitige Abhängigkeit unübersehbar. Das Wort vom Menschen als Krone der Schöpfung kommt in den Schöpfungsberichten gar nicht vor. Es passt eher zur „scala naturae“ (Stufenleiter der Natur), einer Systematik, die der Philosoph Aristoteles zu entwickeln versuchte. Aber mehr noch entspricht die Rede von der Krone der Schöpfung dem Denken des 20. Jahrhunderts. In keiner Epoche haben Menschen Tiere so ausgenutzt – und auch so geschätzt. Die simple Frage, wer mehr zu sagen hat und wer über wen bestimmt, wird der komplexen Sachlage nicht gerecht: Beide brauchen sich gegenseitig.

EDUARD KOPP

## ✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



Vertreter aller Rheinauer Wehren und der Linxer Nachbarwehren kamen zum Feuerwehrfest. Dabei erhielten die Linxer Floriansjünger ihr neues Löschfahrzeug überreicht. Das Tragspritzenfahrzeug Wasser (TSF W) ist mit neuester Feuerwehr- und Abgastechnik sowie zwei Pumpen ausgestattet, um der besonderen Löschwasserversorgung in Linx gerecht zu werden. Dank der Maßarbeit der Fahrzeugbauer passt das Gefährt durchs Tor zum Festplatz und zur Garage im Feuerwehrhaus. Pfarrerin Ulla Eichhorn segnete es im Gottesdienst. Auf dem Altar standen neben der heiligen Schrift ein Löschfahrzeugmodell aus Holz und der Schutzpatron der Feuerwehr, der heilige St. Florian. Auf ihn bezog sie ihre Predigt. Mit der Segnung der Linxer Mannschaft endete der Gottesdienst.

*Dieter Heidt*



## Seegottesdienst

---

Am 10. Juli hatten der katholische Pfarrer Rüdiger Kopp und seine evangelische Amtskollegin Ulla Eichhorn zum ökumenischen Seegottesdienst an den Holersee in Linx eingeladen. Er stand unter dem Motto »ein Herr, ein Glaube, eine Taufe«.

Passend zum Thema wurde Johanna Glotz aus Honau getauft. Ihr zu Ehren umrahmte der Chor »QuerBeat« aus Linx unter Leitung von Ulrike Glotz den Gottesdienst, denn Johanna war bereits vor ihrer Geburt und auch danach bei jeder Probe und jedem Auftritt dabei und ist somit das jüngste Chormitglied. Bei »Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls« überzeugte Patenonkel Andreas Glotz als Solist.

Zur Tradition in der evangelischen Kirchengemeinde Linx/Diersheim gehört Johannas Taufstein, mit dem sie in der christlichen Gemeinde willkommen geheißen ist. Bis zur Konfirmation liegt er in der Taufsteinmauer der Linxer Kirche in der Hoffnung, dass aus Johanna ein lebendiger Baustein wird.





Im Gottesdienst besprach Kirchengemeinderat Stephan Karcher anstatt der Predigt mit den Gläubigen, was die Taufe für sie bedeute. Johannes Eltern wünschten sich, dass ihre Tochter in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen wird. Auch bei allen anderen stand die Gemeinschaft an erster Stelle und zum Thema Tauftag gab es die unterschiedlichsten Geschichten.

Zu den konfessionellen Unterschieden erklärte Ulla Eichhorn, dass es ihr am wichtigsten sei, dass es viele Gemeinsamkeiten gäbe. Die Taufe stelle eigentlich das Band der ökumenischen Einheit dar, da viele christliche Kirchen gegenseitig die Taufe anerkennen würden. Einzige Voraussetzung sei, dass die Taufe im Namen des dreieinigen Gottes geschehe und mit Wasser ausgeführt werde.

Am Ende des Gottesdienstes verteilten die Ministranten wieder ein »Giveaway« für den Geldbeutel und anschließend wurde gemeinsam gepicknickt. Dazu hatten die Ministranten wieder reichlich Kuchen mitgebracht.

*Ellen Matzat*



Aktuelles aus der  
Evangelischen Bezirksjugend



9:00 bis  
15:00 Uhr | Kappelrodeck

Homerun – Darum geht's...Nimm mit deiner Gruppe an unserem Orientierungslauf teil! Ihr werdet mit verbundenen Augen an einen Ort im Umkreis von wenigen km gebracht. Von dort aus findet ihr ohne Hilfsmittel wieder an den Veranstaltungsort zurück und könnt einen der attraktiven Preise gewinnen.

**Teilnahme:** Melde dich bei deiner Konfi- oder Jugend-Gruppe an! [www.ejuke.de/inhalte/homerun-2016.html](http://www.ejuke.de/inhalte/homerun-2016.html)

### Kommende Termine 2016 /2017

- 23.09. Jugendgottesdienst Achern, Jugendkirche
- 08.10. Homerun! Aktionstag für Jugendgruppen ab 13 Jahren.
- 18.-20.11. JuLeiCa-Modul I, Wochenende Jugendkirche Nordrach
- 25.11., Basis-Schulung Kindeswohl, Johannesgemeinde Kehl
- 09.12. Jugendgottesdienst in Achern, Jugendkirche
- 28.-30.04.2017 JuLeiCa-Modul II, Wochenende Jugendkirche Nordrach
- 02.-03.06.2017 JuLeiCa-Modul III, Wochenende Jugendkirche Nordrach

**Weitere Details und Möglichkeiten zur Anmeldung auf**  
[www.evangelisch-jugend-ortenau.de](http://www.evangelisch-jugend-ortenau.de)

**Kontakt:** Jörg Lange, Bez.Jug.Ref, 0179 2290014,  
[joerglange@ejuke.de](mailto:joerglange@ejuke.de)  
Harald Kratzeisen, Bez.Jug.Pfr. Scherzheim, 07227 3450,  
[kratzeisen@ejuke.de](mailto:kratzeisen@ejuke.de)



# Erntedank

Dass Millionen hungern, während wir im Überfluss leben, kann Christinnen und Christen nicht ruhen lassen. Nicht nur ich bin ja einzigartig geschaffen, sondern jeder andere Mensch auf der Welt auch. So ist jedes Erntedankfest bei uns auch ein Tag, an dem wir uns für die Schöpfung, für nachhaltiges Wirtschaften und für Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen.

DR. MARGOT KÄSSMANN

Foto: Wozicka





## Ü50 Grillen in Linx

---

Der Diakonie- und Frauenverein Linx/Hohbühn e.V. hatte am Mittwochnachmittag zum Ü50-Grillen unter die Überdachung bei der Hans-Weber-Halle eingeladen.

42 reifere Jugendliche freuten sich über Kaffee und von der Vorstandschaft selbst gebackenen Kuchen. Zur Unterhaltung sangen die Kinder des Linxer Kindergartens und die Gäste wurden mit einem Quiz geprüft, wie gut sie sich im Süßigkeitenregal auskannten. Viel gelacht wurde bei dem Sketch von Corinna König und Sibylle Zimmer, bei dem Herbert seine Frau, die keinerlei Ahnung vom Fußball hatte, mit zum Spiel nahm. Sie brachte den armen Fußballbegeisterten an den Rand der Verzweiflung. Als sie auch noch bei einem Eigentor klatschte, kapitulierte er und verließ entnervt mit ihr den Platz.

Später wurde noch gemeinsam mit Ortsvorsteher Rainer Haag als Grillmeister gegrillt und der Abend mit einem gemütlichen Hock ausklingen lassen.

*Ellen Matzat*





Die letzten Wochen waren geprägt von den Vorbereitungen auf das große Dorfjubiläum. Viele helfende Hände sorgten für einen gepflegten Rasen, entfernten das Unkraut und pflanzten Blumen. Außerdem waren alle Arbeitsgruppen dabei, die letzten Vorbereitungen zu treffen.

Heike Lehmann, Inge Koffer, Silke Roß, Hildegard und Erich Aßmus vertraten die Kirchengemeinden Diersheim und Linx beim Jubiläum 400 Jahre Johanneskirche in Bodersweier und überbrachten Glückwünsche.

Am 19.7. fand das erste Planungstreffen zum Reformationsjubiläumsjahr 2017 in Rheinbischofsheim statt. Pfarrer Grab, Pfarrerin Eichhorn, Pfarrerin Covollo sowie die KGR Heike Lehmann, Andrea Thomann, Hildegard Aßmus und Renate Kimmer-Hurst und Rita Blechner unterhielten sich über Themen, wie das Reformationsjahr gestaltet werden könnte. Am 6.9. wird das nächste Treffen sein.

Ulla Eichhorn, Heike Lehmann, Andrea Thomann, Silke Roß und Gabriele Haas waren bei der Regionalkonferenz. Bei dieser beschäftigten sich die Anwesenden mit den Stärken und Schwächen, den Chancen und Risiken in ihren jeweiligen Kirchengemeinden. Danach beschäftigten sich die Anwesenden mit der Frage; Welche Herausforderungen gibt es? Was können wir bearbeiten? 5 Schwerpunkte wurden festgehalten:

Leere Kirchen, Christliche Werte, Kasualien, Finanzen, Flüchtlinge, Arme, Umweltgedanke. Im Oktober wird die nächste Sitzung stattfinden. Im Januar wird eine gemeinsame Sitzung mit allen Kirchengemeinderäten abgehalten.

Rechtzeitig zum Dorfjubiläum konnte die Höranlage für Schwerhörige in der Kirche in Diersheim montiert werden. Laminierte Schilder an der Kirchentür machen darauf aufmerksam.

*Hildegard Aßmus*



Wir danken unseren Sponsoren

**World  
of living**

**Bauen und Wohnen neu erleben.**

WeberHaus World of Living · 77866 Rheinau-Linx · [www.world-of-living.de](http://www.world-of-living.de)

**WeberHaus®**  
Die Zukunft bauen

- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice

**FLEISCHER-FACHGESCHÄFT**  
**Günter Gerber**  
INH. M. KLEINMANN  
Tullastraße 17  
**77866 Rheinau-Linx**  
Telefon 0 78 53 / 6 76

**WALDMANN**

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB  
Grabmale · Brunnenträge · Grabzubehör

*Alles, was wir sind,  
ist das Resultat dessen,  
was wir gedacht haben.*

Buddha (563-483 v. Chr.)

**77694 KEHL-AUENHEIM**  
**FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488**



# Dorffest 775 Jahre Diersheim





# Dorffest 775 Jahre Diersheim

---





# Dorrfest 775 Jahre Diersheim





## Wir danken unseren Sponsoren

Sie machen  
Wir bringen

# Hilfe!

Alte sind nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung  
in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen,  
Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

**Kranken- und Altenpflege**

**Betreutes Wohnen**

**Behandlungspflege**

**Pflegehilfsmittel**

**Hauswirtschaftliche Hilfe**

**Sonstige Angebote/Kooperationen**

**Familienpflege/Dorfhilfe**

**Nachbarschaftshilfe**

**Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3**

Seit 35 Jahren für Sie da!

**Kirchliche  
Sozialstation**



**Kehl-Hanauerland e.V.**

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 07851/9496-0



## Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

**Orthopädische und Neurologische Behandlungen  
von Säuglingen, Kindern & Erwachsenen**

**Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx  
Tel.: 07853 – 999 99 82, Mobil: 0170 – 234 73 86**

**Kassenleistungen:**

Bobath Kinder +Erwachsene  
Vojta Kinder  
Psychomotorik (ADS u.a.)  
Individuelle Rückenschule  
Massage  
Ultraschall  
Schlingentisch

**Privatleistungen:**

Schrei- u. Spei -Babies  
Babies mit Vorzugsseiten  
Kinesio-Taping  
Craniosacral- Integration  
Faszien- Techniken  
Matrix- Rhythmus- Therapie  
u.v.m. HHP Andulationsmatte u.v.m.





## Plädoyer für den Friedhof

---

Sitz ich am Schreibtisch und hebe meinen Blick vom Computerbildschirm, sehe ich die Mauer vom Linxer Friedhof. Uralt und denkmalgeschützt gibt sie diesem ruhigen Ort einen würdigen Rahmen. Recht häufig höre ich die Holzpfote knarren und sehe den Haarschopf eines Menschen, der den Friedhof betritt und über das knirschende Kiesbett des Weges zum Grab eines Angehörigen geht.

Viele kommen regelmäßig, nicht nur im Sommer zum Gießen. Ein Witwer sagte kürzlich zu mir: „Wir waren 60 Jahre verheiratet und es war eine gute Frau. Jetzt komm ich halt täglich um sie zu gießen“. Was hier zum Schmunzeln verleitet, hat einen durchaus ernsten Hintergrund: Menschen kommen, um an ihre verstorbenen Liebe zu denken, mit ihnen Zwiesprache zu halten, „ihnen was Gutes zu tun“. Dazu halten sie das Grab in Ordnung und schmücken es mit Blumen. Ein bisschen tun sie das natürlich auch „für die Leute“, die sich sonst „das Maul zerreißen“ würden... aber der innerste Beweggrund ist das nicht.

Das ist in Linx so, aber das ist auch in Diersheim nicht anders. Wenn ich dort bei der Kirche zugange bin, dann habe ich die beste Gelegenheit viele Menschen zu treffen und mit ihnen zu sprechen, denn auch hier ist der Friedhof ein stiller, aber trotzdem oft besuchter Platz im Dorf. Mittendrin und doch so ganz anders als alle anderen Orte im Dorf.

Manchmal, wenn ich mich erholen und „erden“ will, gehe ich ein paar Minuten auf dem Friedhof spazieren. Lass mich daran erinnern was kommt, weil dadurch das, was ist, noch wertvoller wird. Ich lasse mich aber auch erinnern an Menschen, die hier liegen und die irgendwann meinen Weg gekreuzt haben. Ich denke an „meine“ Toten und dass ich einmal neben ihnen liegen werde. Und das ist für mich ein gutes Gefühl.

Ein Friedhof ist ein besonderer, in meinen Augen fast heiliger Ort. Friedhöfe können den Lebenden gut tun. Aber ich finde, wir sind gerade dabei, uns diese Wohltat zu verspielen.



Viele, gerade auch ältere Menschen, sehen, dass Grabpflege viel Aufwand erfordert. Um ihre Angehörigen zu schonen, oder weil es keine Nachfahren gibt, entscheiden sie sich entweder für eine Urnenbestattung, um das zu pflegende Areal möglichst klein zu halten, oder für die Beisetzung an einem Ort, an dem die Grabpflege überflüssig wird: den Friedwald.

Gegen beides gibt es natürlich keine theologischen Einwände zu erheben. Nirgends in der Bibel steht geschrieben, dass man sich nicht im Wald beerdigen lassen darf. Aber persönlich ich finde die Abwendung von der Erdbestattung und dem Friedhof schade.

Mein Traum wäre ein Friedhof, auf dem es neben den Urnengräbern und den wie bisher bepflanzten Einzel- und Familiengräber, auch Rasengräber nach amerikanischem Vorbild gäbe: Gräber, in denen eine Sargbestattung möglich ist, auf denen ein persönlicher Grabstein aufgestellt werden kann, über die aber des weiteren flächendeckend Gras wächst, das städtischerseits gepflegt wird. Das Niederlegen von Blumen wäre hier natürlich gestattet.

Auch könnte ich mir vorstellen, dass es gärtnergepflegte, mit einem Bodendecker bewachsene „große Beete“ gäbe, auf denen mehrere Gräber ihren Platz finden könnten – für die Angehörigen pflegleicht und in einem akzeptablen Kostenrahmen (solche sind zu sehen auf dem Hockenheimer Friedhof).

Solche Angebote auf unseren Friedhöfen kämen dem wachsenden Bedürfnis entgegen, die Grabpflege zu minimieren und die Kosten im Rahmen zu halten. Gleichzeitig würde aber der Kultur- und Rückzugsort Friedhof erhalten als ein Platz, der zu einer menschlichen Gemeinschaft einfach dazugehört und ihr gut tut.

*U.I. Eichhorn, Pfrn.*



## Ausflug Frauenverein Linx

---



Am 17. Juni war es wieder soweit. Die Linxer Frauen, dieses Jahr mit einer männlichen Begleitung, machten ihren Jahresausflug.

Die Busfahrt, organisiert vom Landfrauenverein, führte nach Baden-Baden. Die erste Station war der Südwestfunk. Bei einer interessanten Führung wurde unter anderem die komplette Fernsehkulisse der „Fallers“ präsentiert.

Anschließend konnte man bei einer Fahrt mit dem „Stadtbähnle“ alte Villen und schöne Gärten bewundern oder beim Einkaufsbummel die Kauflust stillen. Mit einem fröhlichen Abschluss in der Geroldsauer Mühle klang ein wunderschöner Tag aus.

*Inge Koffer + Silke Roß*



## Wir danken unseren Sponsoren



### **Dietmar Haag**

**Zimmerei – Holzbau**

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim  
Tel. 07844/911 777

[www.zimmerei-dietmar-haag.de](http://www.zimmerei-dietmar-haag.de)

#### **Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)**

- Dach- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für  
Ihren Holzschutz tun:



## Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte  
an das Pfarramt

## AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Elia und der Rabe



Der Prophet Elia wird vom König des Nordreichs bedroht, weil er an Gott glaubt. Elia flieht und versteckt sich. Gegen den Durst trinkt er aus dem Bach. Aber dann fällt ihm verzweifelt ein: „Ich habe nichts zu essen!“

Er schläft ein und träumt, dass Gott ihm helfen wird. Als er aufwacht, knurrt ihm der Magen. Doch was ist das? Da liegt ein Stück Brot! Er isst es und wird satt. Am nächsten Morgen beobachtet Elia, wie ein Rabe mit dem Brot im Schnabel heranfliegt. Von nun an bringt der Rabe Elia jeden Tag etwas zu essen.

Er ist so froh:  
Gott sorgt für ihn.

**Altes Testament:  
1. Könige 17**



Was ist orange  
und geht wandern?

Was ist bunt, süß und rennt davon?



Wie viele Früchte sind für das Erntedankfest gesammelt worden? Und was ist aus Versehen dazwischengeraten?

Was ist grün und klopft an die Tür?

Was ist braun und sitzt hinter Gittern?

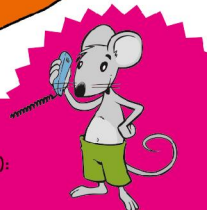


Koche **Apfelmus**:  
Schäle einige Äpfel und  
schneide sie in kleine Stücke.  
Koche sie etwa fünf Minuten mit  
etwas Wasser. Abkühlen lassen  
und Schlagsahne dazu –  
hm, lecker!

Auflösung von oben nach unten:  
Klopfsalat, Knastanie, Wanderine, Fluchtsalat  
29 Früchte, ein Ball ist dazwischen geraten

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Gottes Wort durch Induktion

Vor eineinhalb Jahren haben die Kirchengemeinden Diersheim und Linx Gesangbücher in Großdruck und Blindenschrift angeschafft, damit Sehbehinderte die Kirchenlieder im Gottesdienst mitsingen können. Nun wurde in Diersheim und Linx ein weiterer Schritt getan: Eine Induktive Höranlage für Schwerhörige wurde installiert.

Schwerhörigkeit nimmt in der Bevölkerung immer mehr zu. Mehr als die Hälfte der Menschen über 70 Jahre haben Hörprobleme. Für Hörgeräteträger und Benutzer von Cochlea Implantate (CI's) ist es aufgrund technischer Grenzen der Hörgeräte schwer bis fast unmöglich in Konzerten, Theatern, Kinos, Kirchen oder Vorträgen das Dargebotene zu verstehen. Die Firma Soundarts aus Münstertal hat nun Induktionsschleifen um die Kirchenbänke verlegt und an die bestehende Tonanlage angeschlossen. Die Übertragung erfolgt nun ohne Nebengeräusche direkt über diese Induktionsschleife auf das Hörgerät, ähnlich wie beim Telefonieren durch die Telefonspule.





Die evangelische Landeskirche Baden hat vor kurzem das Projekt „Hören in der Kirche“ gestartet und fördert durch Zuschüsse den Einbau solcher Höranlagen. Die Kirchengemeinden Diersheim und Linx gehören zu den Ersten, die sich zu diesem Schritt entschieden haben. Wir freuen uns, dass es nun einigen Menschen mehr wieder möglich ist, unsere Gottesdienste ungestört zu verfolgen.

*Stephan Karcher*

Schwerhörige Menschen erkennt man nicht und meist wollen sie auch nicht erkannt werden. Wer keine hohen Töne mehr hört, nimmt vor allem Konsonanten nicht mehr wahr, sondern nur Vokale. Die besondere Akustik von Kirchenräumen erschwert es weiter zwischen den verschiedenen Tönen zu unterscheiden.



## Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800  
Schweiß- und Stahlkonstruktionen  
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844/98898  
Telefax 07844/98899

[www.sparkasse-kehl.de](http://www.sparkasse-kehl.de)



**Sparkasse Hanauerland.**

**Gut.  
Für die Menschen im Hanauerland.**

 **Sparkasse  
Hanauerland**

**Ihr Partner vor Ort  
für Versicherungen  
und Vorsorge**

**Generalagentur  
Werner Müller e.K.**  
Hanauer Straße 9  
77866 Rheinau-Diersheim  
**Telefon 07844 98860**  
Fax 07844 98861  
[werner.mueller@zuerich.de](mailto:werner.mueller@zuerich.de)

 **ZURICH®**



DIE EVANGELISCHE KIRCHE STARTET  
DAS REFORMATIONSJUBILÄUM

## VATERUNSER IN 500 SPRACHEN

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche 500 Jahre Reformation. Das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) startet zum Reformationsjubiläum pfiffige Aktionen, die Gemeinden für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können: Das Vaterunser auf Hochdeutsch kennt jeder. Aber „op Kölsch“ oder Japanisch? Das Gebet verbindet weltweit mehr als zwei Milliarden Christen und wird in Tausenden von Sprachen und Dialekten gesprochen. Mindestens 500 davon will das GEP bis zum Reformationsjubiläum 2017 sammeln. Jeder kann auf [www.reformation2017.de](http://www.reformation2017.de) eine Vaterunser-Aufnahme in seiner Heimatsprache oder seinem Dialekt hochladen und sich so an der Kampagne beteiligen.

Die Vaterunser-Aktion ist eines von vielen originellen Aktionsprojekten („Challenges“) im Rahmen der Mitmachkampagne

#reformation2017. Die Aktionen stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“. An jeder Challenge sollen sich – angelehnt an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen.

Ab dem Reformationstag 2016 können Gemeinden, kirchliche Gruppen und Einzelpersonen auf [www.reformation2017.de](http://www.reformation2017.de) eigene Challenge-Ideen einreichen und – nach einer Prüfung – loslegen. Sie können sich aber auch an einer der Challenges beteiligen, zu denen andere Gemeinden auf der Kampagnenplattform einladen. Für die Aktionsprojekte übernehmen Prominente Patenschaften. Die Vaterunser-Challenge etwa wird von Margot Käßmann unterstützt. Sie ist Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum.

[www.reformation2017.de](http://www.reformation2017.de)



### MENSCHEN DER REFORMATION

## PHILIPP MELANCHTHON

Philipp Melanchthon gilt neben Martin Luther als der wichtigste deutsche Reformator. Er wurde am 16. Februar 1497 als Philipp Schwarzherdt in Bretten geboren. Gerade 21-jährig wurde Melanchthon von Friedrich dem Weisen an die noch junge Wittenberger Universität berufen. Als er 1523



Rektor wurde, begann er die erforderlichen Reformen umzusetzen.

Im Laufe der Jahre wurde er für Luther zu einem engen Vertrauten in der Reformation. Gemeinsam verfassten sie unzählige reformatorische Schriften, Schul- und Gottesdienstordnungen und arbeiteten an der Bibelübersetzung. In

Augsburg schreibt er die wichtigste protestantische Bekenntnisschrift, die Confessio Augustana. Nach Luthers Tod 1546 fiel Melanchthon die führende Stellung unter den Wittenberger Reformatoren zu. Im Laufe seines Lebens gründete Melanchthon viele Schulen und Universitäten, verfasste unzählige Schriften und stand mit Gelehrten in ganz Europa in Kontakt. Wie kaum ein anderer beeinflusste er das Bildungswesen des 16. Jahrhunderts. Zu Recht ging er als „Praeceptor Germaniae“ – als „Lehrer Deutschlands“ in die Geschichte ein.

MICHAEL ACHHAMMER | LUTHER2017.DE



## Vielen Dank

---

**WIR BEDANKEN UNS** bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

Ein besonderer Dank gilt allen, die uns beim Dorffest 775 Jahre Diersheim unterstützt haben. Sei es bei der aktiven Mithilfe im Pfarrhof, beim Kuchenbacken, oder einfach nur beim Kauf und Verzehr der unzähligen Kuchen.

**In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:**

**Wir erhielten anlässlich:**

- Taufen:
- Geburtstagen:
- Jubelhochzeiten:  :
- Beerdigungen:
- sonstige:

**Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:**

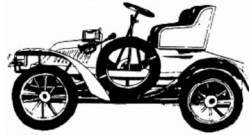
- für Gemeindegarbeit:
- Kirche Diersheim:
- Seniorenarbeit:



## Wir danken unseren Sponsoren

### Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte  
Dialyse-, Kurier-,  
Bestrahlungsfahrten  
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



**CLAUDIA THUMBERGER**

Telefon      **078 51**  
                 **078 53**  
                 **078 44**  
                 **072 27**

**1308**

Finanzberater  
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

**Thomas Bichel**

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

*Jechtinger Straße 13  
79111 Freiburg*

*Mobil: 0174-9 60 50 89*

*thomas.bichel@swisslife-select.de  
www.swisslife-select.de/thomas-bichel*



**SwissLife**  
Select

**FRANK BEYER**

**BRITA EBERSOLD**

*Krankengymnastik  
in der  
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 0 78 44/28 20



**Was lange wart...wird endlich gut.** Mit diesem Zitat könnte man die Entstehungsgeschichte unserer Schrankwand im Gemeindehaus umschreiben. Nach langer und sorgfältiger Planung von Gabriele und Stefan Haas wurde in der Lehrlingswerkstatt der Fa. WeberHaus gehämmert und gezimmert. Die hier gefertigten Holzteile wurden dann von Gabriele und Stefan in mühevoller Eigenarbeit aufgebaut. Direkt nach dem Aufbau wurde der Schrank auch schon in Beschlag genommen. Erst eingeräumt und dann mehrere Male umgeräumt, bis endlich alles den perfekten Platz gefunden hatte. Noch ohne Vorhang, zeigte der Schrank den Gemeindehausbesuchern wochenlang sein ganzes Innenleben. Als endlich ein Termin für den Vorhangkauf gefunden worden war, führen Ulla, Silke, Heike und Inge nach Kehl zur Firma Baas und Dulsan. Bei der großen Auswahl an Stoffen, begrenzten finanziellen Mitteln und vier verschiedenen Meinungen, fiel es schwer das Passende zu finden. Nach langem Hin und Her und geduldiger Beratung, wurde die perfekte Kombination von Stoff, Farbe und Muster gefunden. Das Ergebnis kann beim nächsten Gemeindehausbesuch bewundert werden.

Herzlichen Dank dem Diakonie- und Frauenverein Linx für die großzügige Spende von 500,-€. Ebenso der Firma WeberHaus für Bereitstellung und Zuschneiden des Materials, Gabriele und Stefan für Planung und Aufbau, Herrn Baas für das kostenlose Montieren und Aufhängen der Schienen und Stoffbahnen und allen anderen, die dazu beigetragen haben, dass unser Gemeindehaus aufgeräumt und farbenfroh erstrahlt.

*Silke Ro und Inge Koffer*



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer  
Gemeinde begrüßt haben wir:**

Leni Baumann, Diersheim  
Psalm 91,11

Leon Markus Schmieder, Diersheim  
Jesaja 40,31

Ayliene Schmieder, Diersheim  
Sprüche 2,10f

Joey Markus Kimmer, Diersheim  
Psalm 91,11+12



Johanna Treffinger, Linx  
2. Mose 23,20

Johanna Glotz, Honau  
2. Mose 23,20

Luca Schott, Diersheim  
2. Mose 23,20

Marlon Grampp, Diersheim  
1. Mose 24,40

Max Gugisch, Bad Peterstal  
Psalm 8,4+5

Leni Gugisch, Bad Peterstal  
Psalm 121,3

Ida Bleß, Diersheim  
Psalm 139,14



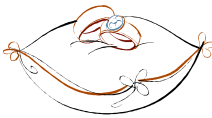
**Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:**

Jens und Sabrina Keck geb. Hummel  
Leutesheim, Kolosser 3,14

Simon und Melanie Riebs geb. Camps y Gandia  
Diersheim, 1. Korinther 13,7+8

**Goldene Hochzeit durften feiern:**

Siegbert und Jaqueline Hennenberger, Linx  
Dieter und Inge Murr, Diersheim  
Gerhard und Roswitha Bleß, Diersheim  
Heinrich und Ilse Vogel, Linx



**Diamantene Hochzeit feierten:**

Kurt und Liesel Grampp, Diersheim  
Werner und Hedwig Senger, Diersheim

**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung  
beerdigt wurden:**

Grete Hemler geb. Wiederrecht (81 Jahre), Diersheim  
1. Korinther 13,8



Gerhard Hemler (84 Jahre), Diersheim  
1. Korinther 13,8

Rolf Rauscher (81 Jahre), Linx  
Psalm 23,1+4

Ute Gerriets geb. Hoffmann (79 Jahre), Hobbühn



**BRAHMS: RÜSTUNGSEXPORTE  
MÜSSEN REDUZIERT WERDEN**

**LANDESBISCHOF:  
MILITARISIERUNG FÜHRT ZU  
HUMANITÄREN KATASTROPHEN**



**EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN BADEN**

**Karlsruhe/Bonn/Berlin. Der deutliche Anstieg deutscher Rüstungsexporte ist auf scharfe Kritik der evangelischen Kirche gestoßen. Am Mittwoch, 6. Juli hatte die Bundesregierung den Rüstungsexportbericht 2015 vorgelegt, wonach sich die deutschen Rüstungsexporte gegenüber 2014 nahezu verdoppelt haben. Für den badischen Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh zeigt sich darin die vorschnelle Einschätzung, dass Konflikte mit militärischen Mitteln gelöst werden können. Die Militarisierung destabilisiere ganze Regionen, entziehe allen Entwicklungsbemühungen den Boden und habe oft humanitäre Katastrophen zur Folge. Die badische Landeskirche hat deshalb zu Beginn dieses Jahres ein Projekt gestartet, das zur Transparenz von Rüstungsexporten beitragen und das öffentliche Bewusstsein für deren Wirkungen in der deutschen Gesellschaft stärken will. Ende 2015 besuchte Landesbischof Cornelius-Bundschuh einen Rüstungshersteller am Bodensee: „Ich möchte weiter im Austausch mit den Verantwortlichen für Rüstungsproduktion in Baden bleiben.“**

Der Friedensbeauftragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Renke Brahms, bezeichnete es in dieser Woche als „Skandal, dass Deutschland mit diesen Exporten dazu beiträgt, dass Konflikte in der Welt entstehen, fortgeführt oder verschärft werden“. Rüstungsexporte trügen vielmehr zur Friedensgefährdung bei. „Sie dürfen nicht ausgeweitet, sondern sie müssen drastisch reduziert werden“, machte Renke Brahms, Leitender Geistlicher der Bremischen Landeskirche, deutlich.



Es reiche nicht aus, wenn die Bundesregierung in Erklärungen immer davon rede, Rüstungsexporte zu begrenzen, wenn am Ende die Ausfuhrgenehmigungen doch so stark steigen würden. „Hier müssen den Worten dann auch erkennbare Taten folgen“, so der EKD-Friedensbeauftragte.

Besonders kritisch sieht Renke Brahms dabei die Waffenlieferungen in Krisengebiete wie nach Saudi-Arabien oder Katar. „Es ist höchste Zeit, dass die Menschenrechtssituation in diesen Ländern, aber auch die Frage, ob sie in Konflikte involviert sind, eine größere Beachtung bei Exportgenehmigungen erfährt“, unterstreicht der EKD-Friedensbeauftragte und fügt hinzu: „Die Menschenrechtssituation in diesen arabischen Ländern ist schlimm und Saudi-Arabien trägt mit seiner Politik dazu bei, dass die Golfregion nicht zur Ruhe kommt. Hier dürfen keine deutschen Waffen geliefert werden.“ Darüber hinaus könne es aber auch nicht sein, dass veränderte oder verschärfte Situationen in Ländern und Regionen wie Saudi-Arabien oder Katar nicht mehr in Genehmigungen einfließen, nur weil drei oder mehrere Jahre alte Entscheidungen vorlägen, kritisiert Renke Brahms.

„Die größte Gefahr sei, dass Waffen in die falschen Hände gelangen“, betonte Jochen Cornelius-Bundschuh, der Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden. Dort hat die Synode bereits am 24. Oktober 2013 die friedensethische Entschließung „Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ mit dem Ziel verabschiedet, die Landeskirche als „Kirche des Friedens“ zu profilieren. Dieser Beschluss umfasst mehrere Ziele. „Die badische Synode hat sich auch darauf verständigt darauf hinzuwirken, dass mittelfristig der Export von Kriegswaffen eingestellt werden soll“, sagte der Landesbischof. Hintergrund sei die Einsicht, dass in vielen Fällen erst der massenhafte Export von Kleinwaffen und anderen Rüstungsgütern dazu führe, dass sich lokale Auseinandersetzungen zu flächendeckenden Großkonflikten ausweiteten. „Wir wollen zivile Verfahren der Konfliktbearbeitung stärken, sie wirken sehr viel nachhaltiger. Deshalb fordern wir auch von staatlicher Seite hier deutlich höhere Investitionen.“



## Unser Gemeindeleben

---

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	<b>Senioren-gymnastik</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	<b>Bibelgesprächskreis</b>	Pfarrheim Diersheim	Sr. Ilse Wolffsdorf
Nach Ankündigung	<b>DRK OV Diersheim Seniorenachmittag</b>	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel.: 07844-1273)
Mittwochs 15.30 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	<b>Teambesprechung Kinderkirche</b>	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	<b>Kirchengemeinderat</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	<b>Abendgottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	<b>Redaktionssitzung „s’Kirchebläddl“</b>	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel. 07844 - 47638)
Nach Ankündigung	<b>Offener Treff Diersheim</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter  
**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**



# Kinderseite

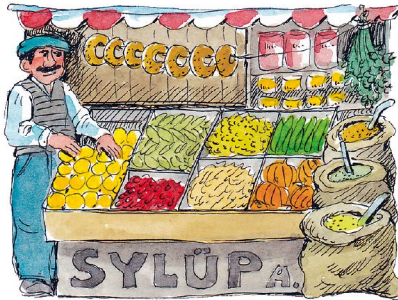
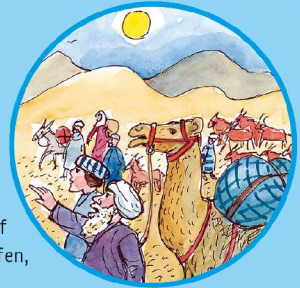
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Abraham zieht in ein neues Land

**Auch die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen.**

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Als es eines Tages aufhörte zu regnen, verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es heute Menschen aus armen Ländern auf sich, die Heimat zu verlassen. Der Hunger treibt sie davon. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.



## Entdecken:

Geh mal in einen türkischen oder arabischen Supermarkt. Bist du neugierig? Probier mal: Halloumi-Käse, Okragemüse oder Sesambäck!

## Mandelmilch selber machen

Weiche ganze, ungeschälte Mandeln über Nacht in einer Tasse mit Wasser ein. Zerkleinere die Mandeln mit 4 Tassen heißem Wasser in einem Mixer. Gieße die Milch durch ein Sieb in eine Schüssel und drücke die Masse dabei gut aus. Würze die Milch noch mit Orangenschale und Honig.

## Nachfragen:

Was heißt „Hallo“ in deiner Sprache?  
Wie sieht es bei dir zu Hause aus?  
Warum trägt deine Mutter ein Kopftuch?



## Einladen:

Turnen, singen, Fußball spielen, basteln – all das machen Kinder anderer Länder genauso gerne wie du. Lade einfach ein Kind aus deiner Umgebung dazu ein. So lernt man sich besser kennen.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

		
	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>25. September</b> 18. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr (Präd. Sabine Keck)
<b>2. Oktober</b> Erntedank		10.00 Uhr Erntedankgottesdienst <i>Kindergarten Diersheim</i>
<b>9. Oktober</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst	
<b>16. Oktober</b> 21. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr (Präd. Sabine Keck)
<b>22. Oktober</b> Vorabend 22. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr Samstag	
<b>30. Oktober</b> 23. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
<b>6. November</b> Drittletzter So. im Jahreskreis	10.00 Uhr (Präd. Heike Lehmann)	
<b>13. November</b> Volkstrauertag	10.30 Uhr <i>Männergesangsverein</i>	9.00 Uhr
<b>16. November</b> Buß- und Betttag	18.30 Uhr Abendmahl	
<b>20. November</b> Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr <i>Musikverein Frauenchor</i>	9.00 Uhr



## Gottesdienstplan

	<b>Vincentius- Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits- Kirche Diersheim</b>
<b>26. November</b> Vorabend 1. Advent		17.00 Uhr Samstag
<b>4. Dezember</b> 2. Advent	10.00 Uhr Familiengottesdienst	
<b>11. Dezember</b> 3. Advent		10.00 Uhr (Präd. Heike Lehmann)
<b>17. Dezember</b> Vorabend 4. Advent	17.00 Uhr Samstag	
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	16.00 Uhr Familienfeier 22.00 Uhr Christmette	18.00 Uhr Christvesper
<b>25. Dezember</b> 1. Christtag		10.00 Uhr Abendmahl
<b>26. Dezember</b> 2. Christtag	10.00 Uhr Familiengottesdienst Abendmahl	
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	16.00 Uhr <i>Musikverein</i>	18.00 Uhr <i>Musikverein</i>
	Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläumshochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen	

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: [www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)



## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



## WER IST EIN CHRIST?

Bis heute bedeutet das Wort „Christ“ zugleich die Zugehörigkeit zur Religionsgemeinschaft und die Auszeichnung, ein würdiger Jünger zu sein. Wo Getaufte in der Minderheit sind, nennen sie sich unterschiedslos „Christen“, egal wie fromm sie sind. Wo aber fast jeder getauft ist, unterscheidet man zwischen den richtigen und den falschen. Unter Tausenden finde sich kaum ein rechter Christ, behauptete Martin Luther. Denn wo alle Welt rechte Christen wären, bräuchte es keine Fürsten und kein Recht.

Wenige Jahre vor Beginn des Dreißigjährigen Krieges klagte der lutherische Pfarrer Johann Arndt: Viele Gottlose würden sich vollmundig rühmen, Christen zu sein. Dennoch führten sie ein ganz und gar unchristliches Leben. Arndts Bücher „Vom wahren Christentum“ fanden reißenden Absatz. Offenbar trafen sie einen Nerv.

Schon Jesus hatte all denen Selbstgerechtigkeit vorgeworfen, die sich als die besseren Gläubigen präsentierten. Ihnen erzählte er das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner: Beide beten im Tempel. Der Pharisäer dankt Gott, dass er nicht wie die Räuber, Betrüger und Ehebrecher ist, sondern gewissenhaft seinen religiösen Pflichten nachgeht. Der Zöllner dagegen

bittet Gott demütig um Vergebung – und erweist sich als der wahre Gerechte (Lukas 18,9–14). Das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner zeigt: Nicht Erlösungsgewissheit macht den Christen aus, sondern die Offenheit, sich ganz Gott anzuvertrauen.

Ähnlich sagte es der Theologe Karl Barth (1886–1968). Religion sei Unglaube und somit gottlos: „Indem wir Gott auf den Weltenthron setzen, meinen wir uns selbst. Indem wir an ihn ‚glauben‘, rechtfertigen, genießen und verehren wir uns selbst. Unsre Frömmigkeit besteht darin, dass wir uns selbst und die Welt feierlich bestätigen...“ Erst wo diese Selbstvergottung erschüttert werde, erst im Zweifel und in der Ohnmacht, entstehe Raum für den ganz Anderen, für Gott. „Der Christ ist das in uns, was nicht wir sind, sondern Christus in uns.“ Vielleicht sind ja gerade diejenigen, die Christus auf der Spur sind, besonders zögerlich, sich selbst auch Christen zu nennen. BURKHARD WEITZ

### ✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

### **... schöner reisen!**

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,  
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere  
Erfahrungen und Kontakte,  
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis  
zu etwas ganz besonderem  
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge  
und Reisebusse mit  
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,  
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



**77866 Rheinau**

**Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de**

### **Impressum**

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03 freuen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

**Redaktion:** Stephan Karcher, Herrenstr. 64, Diersheim 07844 / 47638, Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

**Fotos:** Stephan Karcher, Ellen Matzat, Dieter Heidt, Annette Sängler

**Druck:** Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im Dezember 2016



## Wir sind für Sie da

---

<b>Pfarrerin</b> Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel.: 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
<b>Evang. Pfarramt Linx</b> Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel.: 07853-1294 Fax: 07853-997915
<b>Evang. Pfarramt Diersheim</b> Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel.: 07844-7658 Fax: 07844-7658
<b>Kirchengemeinderat</b> Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel.: 07844-2003 Tel.: 07853-8261
<b>Kirchendienerinnen</b> Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel.: 07844-1273 Tel.: 07853-8694
<b>Organist - Diersheim</b>	Matthias Oertel	Tel.: 07851-481125
<b>Organist - Linx</b>	Daniel Kühn	
<b>Ev. Kindergarten</b> Diersheim	Sonja Jahnel	Tel.: 07844-1236
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel.: 07851-94960
<b>Anonyme Alkoholiker</b> <b>Al-anon Familiengruppen</b>	Hilfe für Angehörige	Tel.: 07851-4192
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit gebührenfrei	Tel.: 0800-1110111 Tel.: 0800-1110222

**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**

Auf unserer Homepage gibt es diese  
Ausgabe vom Kirchbläddl auch in Farbe

